



Holzbaupreis Baden-Württemberg 2018

Sonderpreis Baukultur

Sonderpreis Ingenieurbauwerk

Sonderpreis Naturpark Südschwarzwald

Sonderpreis Tanne

Sonderpreis Wegweisende Innovation



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

fast jedes dritte Gebäude im Südwesten wird heute in Holzbauweise errichtet. Das ist einerseits ein sichtbarer Erfolg der baden-württembergischen Landesbauordnung, die im Ländervergleich am holzbaufreundlichsten ist. Zum anderen sind es engagierte Bauteams aus den Bereichen Architektur, Tragwerksplanung und Handwerk, die gemeinsam moderne Holzbauwerke auf den Weg bringen, den Menschen ein lebenswertes Umfeld gestalten und wesentlich zur Baukultur des Landes beitragen.

Die Dringlichkeit des Klimaschutzes zwingt unsere Gesellschaft zum konsequenten Handeln. In Bauwerken verarbeitetes Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft speichert langfristig klimaschädliches Kohlendioxid. Deshalb setzt sich die Landesregierung im Rahmen des integrierten Energie- und Klimaschutzprogramms entschlossen dafür ein den Anteil der Holzverwendung im Bauwesen weiter zu steigern und so die ökologische Modernisierung Baden-Württembergs weiter voranzubringen. **Der moderne Holzbau kann einen unverzichtbaren Beitrag für eine zukunftsfähige Entwicklung unserer Städte und Gemeinden leisten.** Mit einer breit angelegten Bioökonomie-Strategie des Landes prüfen wir, wie eine auf fossile Energieträger basierte Wirtschaftsweise Schritt für Schritt auf nachhaltige Wirtschaftszyklen umgestellt werden kann. Denn konventionelles Bauen verbraucht 60 Prozent der natürlichen Ressourcen und produziert die Hälfte des gesamten Müllaufkommens. Hier bietet das Bauen mit Holz im urbanen Kontext intelligente, ressourcensparende Lösungen an, die wir dringend nutzen sollten. Mit Holz müssen wir verantwortungsvoll umgehen, es intelligent und möglichst effizient einsetzen und an neuen Holzwerkstoffen forschen.

Die Ergebnisse des 13. Holzbaupreises bestätigen: **Baden-Württemberg ist das Holzbauland Nummer eins.** Die Vielfalt der Wettbewerbsobjekte sind zum einen Ausdruck der Leidenschaft und des technischen Knowhows im Land, modern mit Holz zu bauen. Zum anderen ist sie eine Konsequenz aus verbesserten baugesetzlichen Rahmenbedingungen.

110 eingereichte Objekte unterstreichen die hohe Bedeutung des baden-württembergischen Holzbaupreises und sind eindrucksvoller Beleg, aus Überzeugung mit Holz zu bauen. Die große Bandbreite an Gebäudetypen zeigt, dass Architektur und Holzbau ein sehr hohes Niveau erreicht haben und der moderne Holzbau heute fast jede Bauaufgabe lösen kann. Sie unterstreicht die planerische Kompetenz und das Holzbaufachwissen in unserem Land. Der **Sonderpreis „Wegweisende Innovation“ 2018** für eine innovative Kontaktverbindung für Brettsperrholz steht sinnbildlich für einen weiteren wichtigen Aspekt eines zukunftsfähigen modernen Holzbaus: **Wir brauchen gute Ideen für mehr Ressourceneffizienz.**

Mit dem Sonderpreis Baukultur konnte zum zweiten Mal ein Objekt ausgezeichnet werden, das ästhetische, kulturelle und soziologische Faktoren vorbildlich in Einklang gebracht hat. Der Naturpark Südschwarzwald zeichnete ein Objekt in seiner Gebietskulisse mit dem gleichnamigen Sonderpreis aus. Das Forum Weißtanne stiftete einen Sonderpreis Tanne.

Ich möchte allen Beteiligten, den Partnern und der Jury für ihr Engagement danken, die zum Gelingen des Holzbaupreises 2018 beigetragen haben. Den Preisträgerinnen und Preisträgern gratuliere ich ganz besonders und wünsche der Branche, dass die Auszeichnungen weiteren Ansporn für das gesamte Holzbaucoluster entfalten.

Ich bin mir sicher, dass der moderne Holzbau auch in Zukunft weiter Maßstäbe setzen wird, weil er untrennbar für ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Bauwesen steht.

Peter Hauk MdL
Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg

Wohngebäude | Seite 6

- 2 **Geschosswohnungsbau**
Kamorstraße, Konstanz
Kamorstr. 7
78464 Konstanz
- 9 **Hoffnungshaus Rohrackerweg,**
Esslingen a. N.
Rohrackerweg 12
73734 Esslingen a. N.
- 10 **Marienhof Leutkirch**
Marienhof 3-11
88299 Leutkirch im Allgäu

Kindergärten, Kindertagesstätten | Seite 12

- 3 **Kinderhaus Franziskus,**
Stuttgart
Burgstr. 25-29
70569 Stuttgart
- 14 **Kinderhaus Tübingen**
Tübingen-Hagelloch,
Viehtorstr. 12
72070 Tübingen

Gewerbe- und Ingenieurbau | Seite 18

- 4* **Preis + Sonderpreis Ingenieurbau**
Salzlagerrhalle Geislingen
Stuttgarter Str. 350
73312 Geislingen
- 7* **Sonderpreis Tanne**
Forst- und Jagdhaus Tannau,
Tett nang
Gemarkung 66/2
88079 Tett nang
- 11 **Forststützpunkt Hasel**
Mittelberg 29
79686 Hasel
- 12 **Weinlager Weingut Holger Koch,**
Vogtsburg-Bickensohl (Kaiserstuhl)
Mannwerkstr. 4
79235 Vogtsburg-Bickensohl (Kaiserstuhl)
- 13 **Blockträgerbrücke**
Neckartenzlingen
72654 Neckartenzlingen

Versammlungsstätten,
Kultur, Sakralbau | Seite 26

- 1 **Gemeindezentrum**
Petrusgemeinde Wiesloch
Friedrichstr. 5
69168 Wiesloch
- 6* **Sonderpreis Südschwarzwald**
Evangelisches Gemeinde-
zentrum Herbolzheim
Hansjakobstr. 4
79336 Herbolzheim
- 5* **Sonderpreis Baukultur**
Gemeinschaftshaus
Flüchtlingsunterkunft Spinelli,
Mannheim
Am Aubuckel
68259 Mannheim

Forschung und
Innovation | Seite 36

- 22* **Sonderpreis Innovation**
Innovative
Kontaktverbindungen
für Brettsperrholz
Karlsruher Institut
für Technologie (KIT)
76131 Karlsruhe

Engere Wahl | Seite 38

- 15 **Mehrfamilienhaus mit Atelier,**
Heidelberg
Alstater Str. 29
69124 Heidelberg
- 16 **Haus b – angebrannt,**
Stuttgart
Waldburgstr. 83
70563 Stuttgart
- 17 **Kindergarten Talfeld,**
Biberach a. d. Riß
Gerhard-Storz-Str. 4/1
88400 Biberach
- 18 **Kinder- und Familienzentrum**
Ludwigsburg Poppenweiler
Erdmannhäuser Str. 7
71642 Ludwigsburg
- 19 **Erweiterung der Gastronomie**
auf der Burg Wertheim
Schlossgasse 11
97877 Wertheim
- 20 **Energetische Sanierung**
Schulsportthalle Leutkirch
Herlazofer Str. 36
88299 Leutkirch
- 21 **Auf der Sauhalde,**
Stuttgart
Neue Str. 37
70186 Stuttgart



● Preis ●* Sonderpreis ● Anerkennung ● Engere Wahl

Auslober

Unter der Schirmherrschaft von Herrn Minister Peter Hauk MdL wurde vom Landesbeirat Holz Baden-Württemberg e.V., dem Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg (ForstBW) und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Zusammenarbeit mit der Clusterinitiative Forst und Holz Baden-Württemberg, Naturpark Südschwarzwald, Forum Weißtanne und ProHolz Baden-Württemberg der Holzbaupreis Baden-Württemberg 2018 ausgelobt.

Die Jurysitzung fand am 11. April 2018 an der Universität in Stuttgart statt. Im Rahmen der Vorprüfung konnten insgesamt 110 eingereichte Arbeiten registriert werden.

Nach mehreren Wertungsrundgängen entschied sich die Jury, vier Arbeiten mit Preisen und sechs mit Anerkennungen auszuzeichnen. Sieben Objekte kamen in die engere Wahl. Zusätzlich wurden die Sonderpreise Ingenieurbauwerk, Wegweisende Innovation, Naturpark Südschwarzwald, Tanne und Baukultur vergeben.

Jury

Peter Cheret, Prof. Dipl.-Ing. Freier Architekt
Institut für Baukonstruktion und Entwerfen ibk 1,
Universität Stuttgart
Jury-Vorsitzender

Stephan Birk, Prof. Dipl.-Ing. Freier Architekt BDA
Technische Universität Kaiserslautern

Ludger Dederich, Prof. Dipl.-Ing. Freier Architekt
Hochschule Rottenburg

Sabine Djahanschah, Dipl.-Ing. Freie Architektin
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Carmen Mundorff, Dipl.-Ing. Architektin
Architektenkammer Baden-Württemberg

Florian Rauch, Dipl.-Ing. Architekt TH SIA
Bau Kultur Landschaft
Naturpark Südschwarzwald

Kurt Schwaner, Prof. Dipl.-Ing.
Institut für Holzbau, Hochschule Biberach

Werner Sobek, Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c.
Universität Stuttgart



Organisation, Vorprüfung

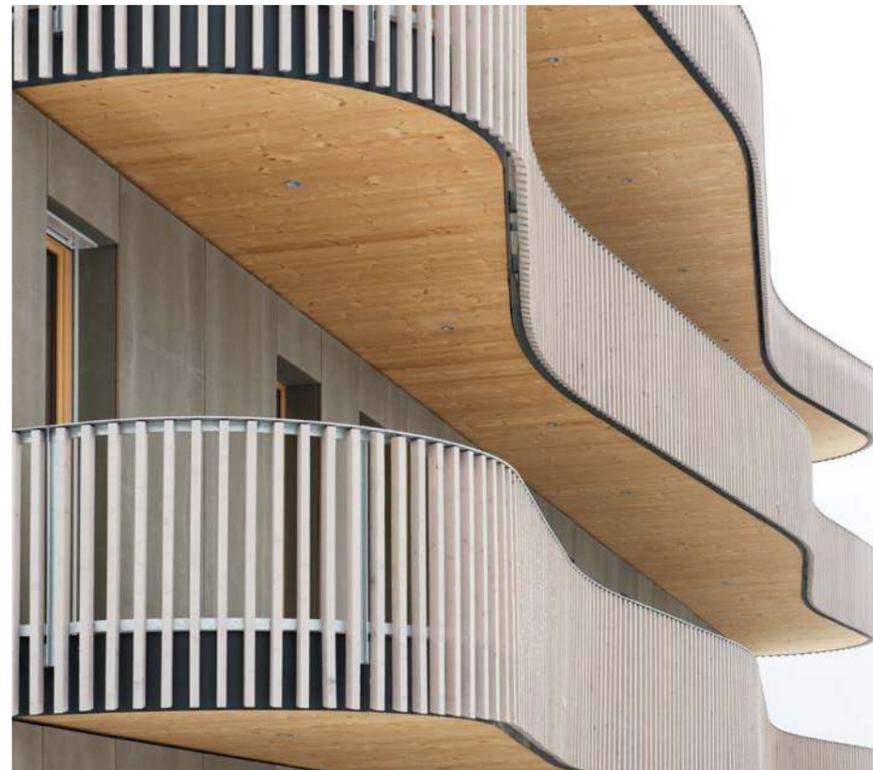
Sebastian Schreiber, Dipl.-Ing. FH
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg, Stuttgart

Sonja Fagundes, Dipl.-Ing. FH Architektin
Institut für Holzbau, Hochschule Biberach

Johannes Sessing, Dipl.-Ing. FH Architekt
Institut für Holzbau, Hochschule Biberach



Wohngebäude



Preis

Geschosswohnungsbau
Kamorstraße, Konstanz**Architektur:**

Maria Kollmann
Architekten BDA –
Stadtplaner, Konstanz

Tragwerksplanung:

Fischer und Leisering
Ingenieurgesellschaft mbH,
Konstanz

Bauherr:

Maria Kollmann

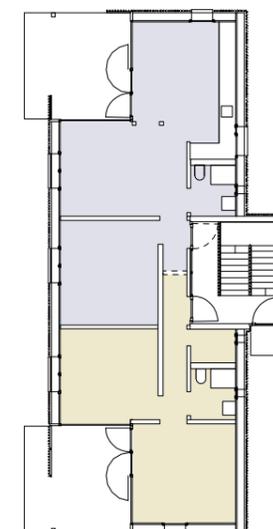
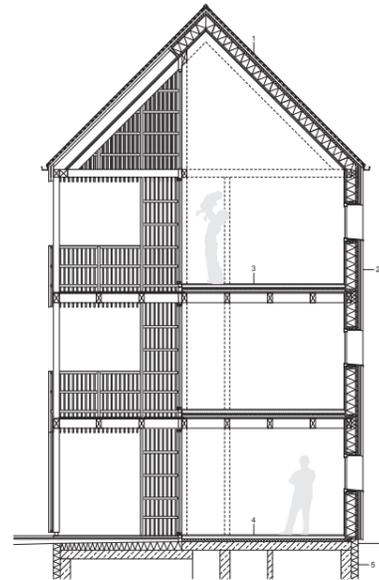
Holzbau:

Werner Ettwein GmbH,
Villingen-Schwenningen

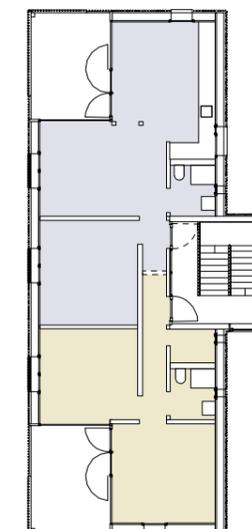
Foto: © Hella Wolf-Seybold,
Konstanz

Würdigung der Jury

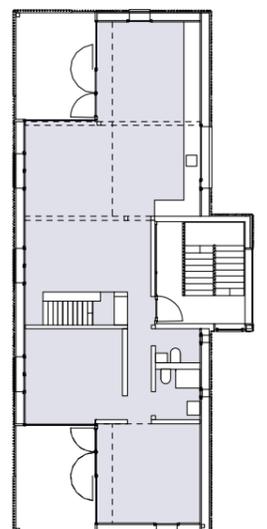
Der dreigeschossige Wohnungsbau fügt sich sehr selbstverständlich und unpräzios in den sub-urbanen Kontext ein und sorgt so für eine gelungene Nachverdichtung. Das Gebäude besticht durch seine angemessene und zurückhaltende Architektursprache und zeigt sich auch mit den sichtbaren Oberflächen innen wie außen als konsequenter Holzbau. Ein reiner Holzrahmenbau in Außenwand, Dach und Decke, der dabei bis ins Detail seriös und hochwertig entwickelt ist.



EG M 1:200



OG M 1:200



DG M 1:200

ANERKENNUNG

Hoffnungshaus Rohrackerweg, Esslingen a. N. / modulares Baukastensystem Hoffnungshäuser**Architektur:**

andOFFICE Blatter Ertel
Probst Freie Architekten
PartGmbH, Stuttgart

Tragwerksplanung:

müllerblaustein Ingenieure
GmbH, Blaustein

Bauherr:

Hoffnungsträger Stiftung,
Leonberg

Holzbau:

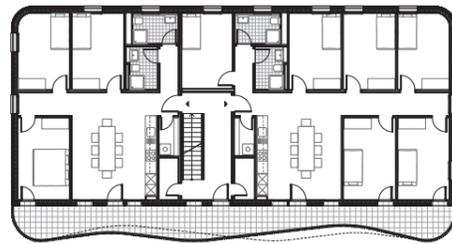
müllerblaustein
Holzbauwerke, Blaustein

Foto:

© Kniff Projektagentur (oben),
© andOFFICE (mitte),
© David Franck (unten)

Würdigung der Jury

Das modulare Baukastensystem ermöglicht durch seine serielle Vorfertigung kurze Realisierungszeiten, wie sie von Bauaufgaben dieser Art immer öfter gefordert werden. Das differenzierte Spiel zwischen vertikaler und orthogonaler, rationaler und amorpher Linienführung in der Fassade macht das Gebäude unverwechselbar und gibt dem Seriellen die Möglichkeit zu Individualität und Identifikation.



ANERKENNUNG

Marienhof Leutkirch**Architektur:**

GMS Freie Architekten,
Isny im Allgäu

Tragwerksplanung:

Bau-Fritz GmbH & Co.KG,
Erkheim

Bauherr:

Bauherrngemeinschaft
Familien Eißler, Praschak,
Günther, E. Heinz, H. Heinz,
Miller

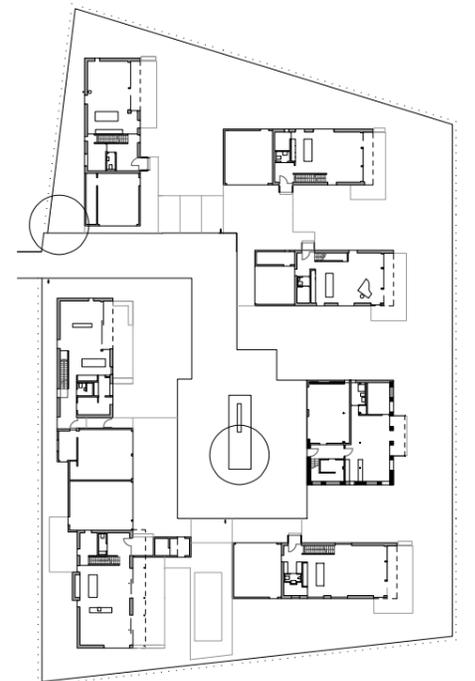
Holzbau:

Bau-Fritz GmbH & Co.KG,
Erkheim

Foto: © GMS_Martin Rudau

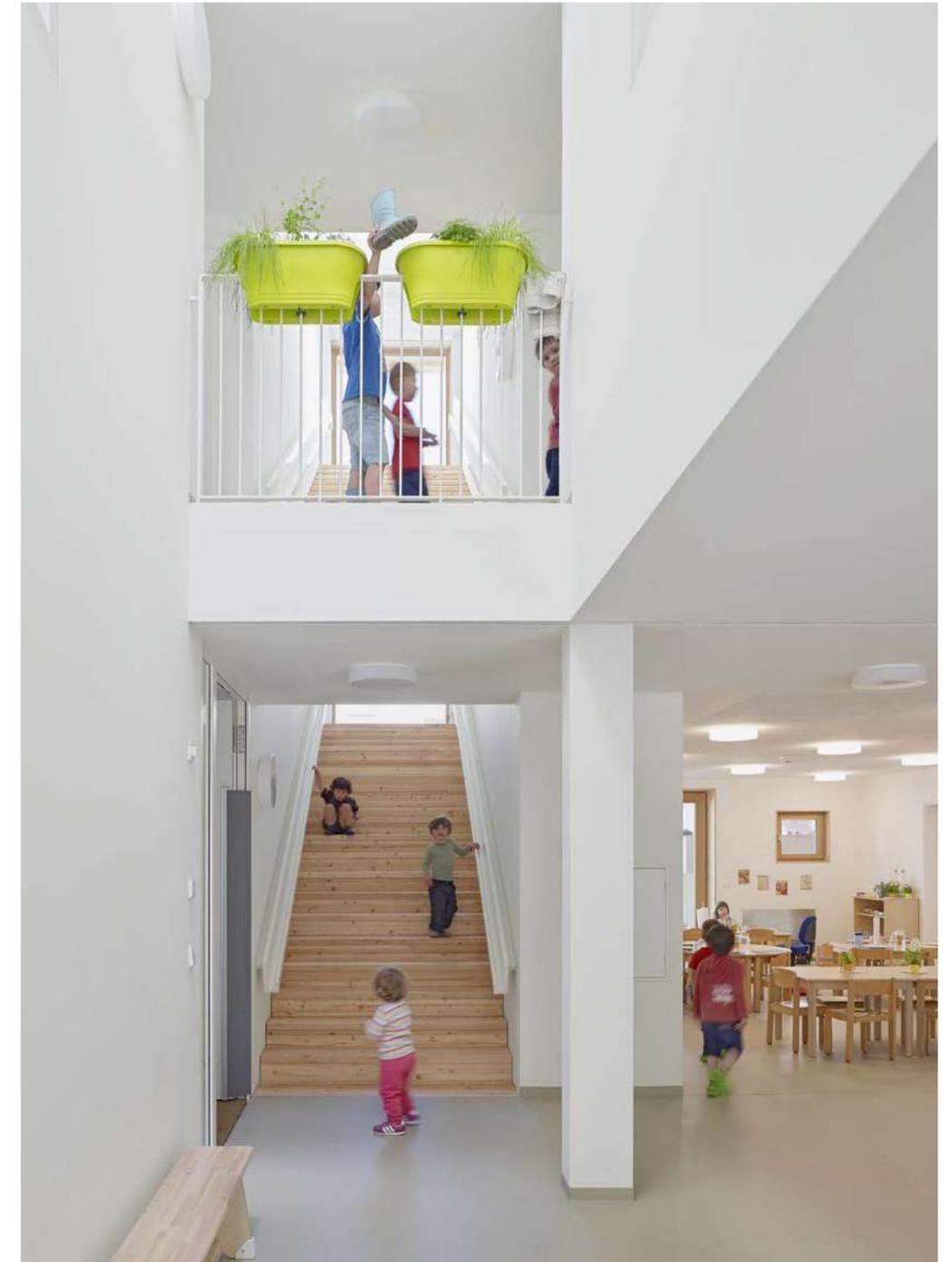
Würdigung der Jury

Der Marienhof in Leutkirch lässt neuen Lebensraum für sieben Familien entstehen – eine Konstellation im ländlichen Kontext mit dem alten Hof, den man als Glückfall bezeichnen kann. Die Gebäude, die durch ihre Anordnung ein ausgewogenes Maß an Nähe und Distanz bieten, bilden eine Einheit und lassen gleichzeitig genügend Raum. Man traut der Siedlung zu, dass sie räumliche Qualitäten erzeugt, durch die ausreichend Privatheit entsteht, aber auch das soziale Miteinander gefördert wird. Das Ensemble ist in erstaunlicher Weise differenziert, obwohl sich die Setzungen der Volumina und die Architektursprache wiederholen. Der Holzrahmenbau mit Brettstapeldecken ist zudem in Material und Detail konsequent nachhaltig entwickelt.





Kindergärten, Kindertagesstätten



Preis

**Kinderhaus Franziskus,
Stuttgart****Architektur:**

Kuhn und Lehmann
Architekten, Freiburg

Tragwerksplanung:

Ingenieurbüro Lachenmann,
Vaihingen an der Enz

Bauherr:

Kath. Kirchengemeinde
St. Antonius, Stuttgart

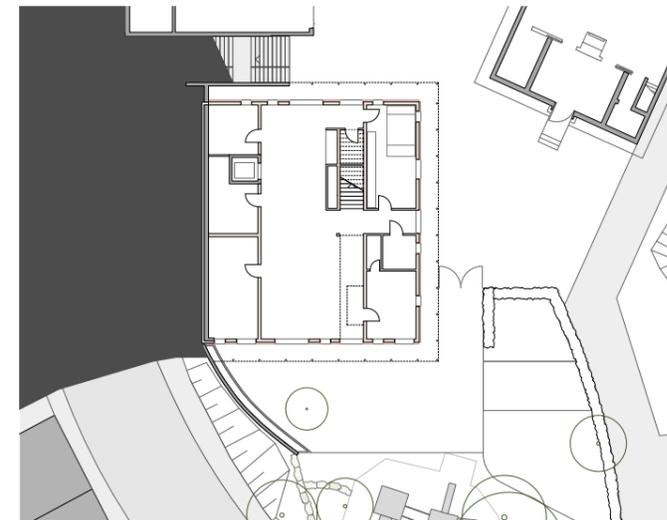
Holzbau:

Carpent Holzbau GmbH,
Gärtringen

Foto: © Achim Birnbaum,
Stuttgart

Würdigung der Jury

Der kompakte dreigeschossige Baukörper kann als beispielhafter Typus für ein Kinderhaus im urban verdichteten Raum gelten. Innenräumlich differenziert und mit baukonstruktiver Disziplin wurden die richtigen Antworten auf technische Fragen wie den organisatorischen Brandschutz einerseits und die architektonische Gestaltung andererseits gefunden. Die charakteristische Holzbautypologie, aber auch die umlaufende Konstruktion aus Stahl und Beton als logische Folge aus den baurechtlichen Anforderungen zeigen eine große Angemessenheit in der Wahl der gestalterischen Mittel.



ANERKENNUNG

**Kinderhaus
Tübingen-Hagelloch****Architekt:**

Verena Klar und Eberhard
Wurst, Arge Kinderhaus
Hagelloch, Reutlingen

Tragwerksplanung:

Schneck Schaal Braun
Ingenieurgesellschaft
Bauen mbH, Tübingen

Bauherr:

Universitätsstadt Tübingen

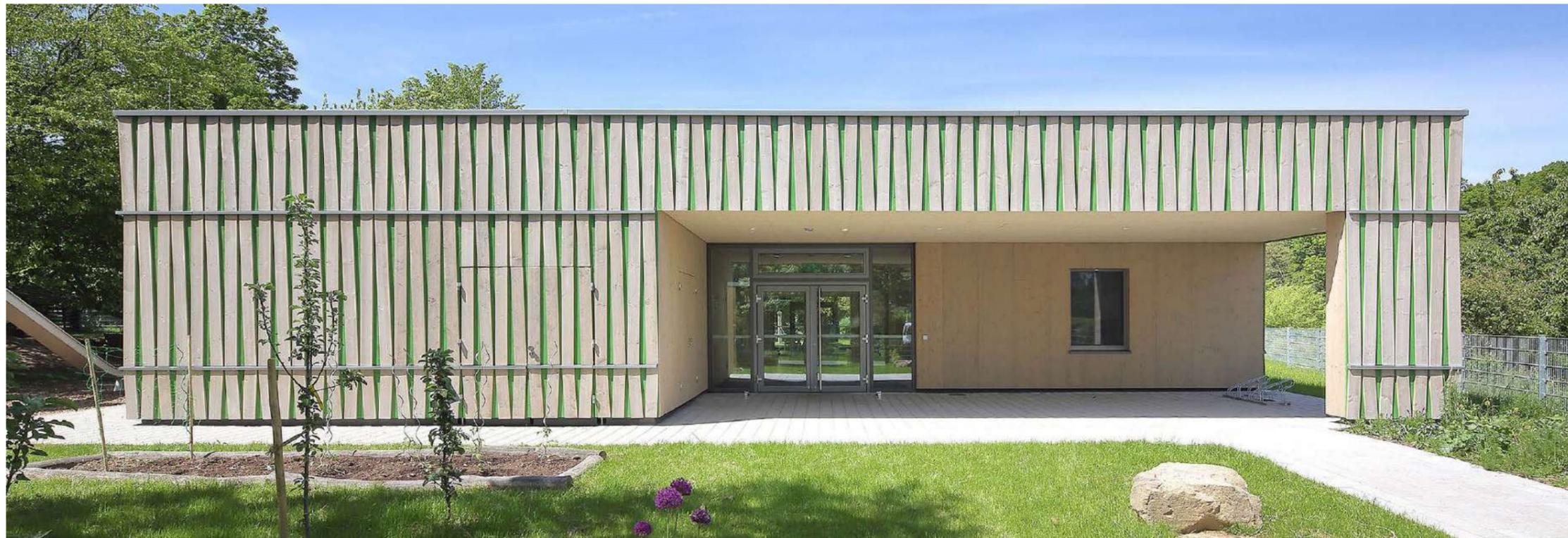
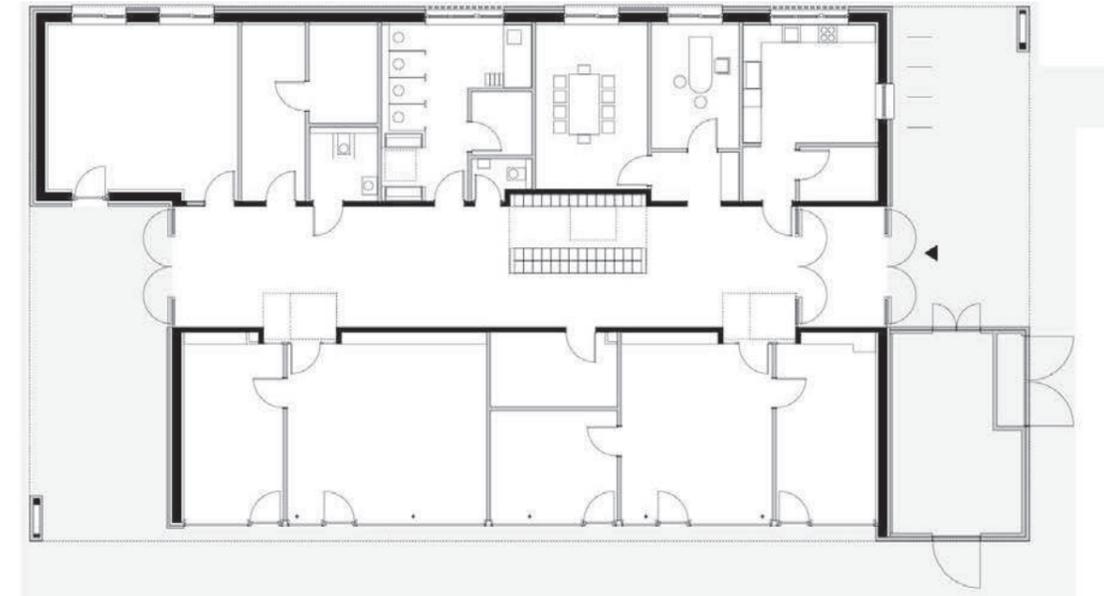
Holzbau:

Syndikat AG, Reutlingen

Foto: © Norman Radon

Würdigung der Jury

Das eingeschossige Kinderhaus ist beispielhaft in seiner typologischen Prägnanz. Gleichzeitig lebt das Gebäude von der Komplexität, basierend auf der Verschiebung der beiden Raumkörper unter einem verbindenden Dach. Im Ergebnis entsteht eine sinnfällige aber auch sehr schöne Verschränkung von Innen- und Außenräumen mit unterschiedlichen offenen, geschlossenen und überdachten Raumangeboten. Die Präzision der Raumorganisation setzt sich in den Details und insbesondere im Spiel der Fassadenbekleidung fort. Die Leichtigkeit im Umgang mit der Gestaltung der sichtbaren Hülle entspricht gleichzeitig der Ernsthaftigkeit und Qualität mit der die Holzrahmenbaudetails des Passivhauses erarbeitet und umgesetzt wurden.





Gewerbe- und Ingenieurbau



Preis & Sonderpreis „Ingenieurbau“

Salzlagerrhalle Geislingen

Architektur:

vautz mang architekten
bda, Stuttgart

Tragwerksplanung:

Furche Geiger Zimmermann
Tragwerksplaner GmbH,
Stuttgart

Bauherr:

Staatliches Hochbauamt
Ulm

Holzbau:

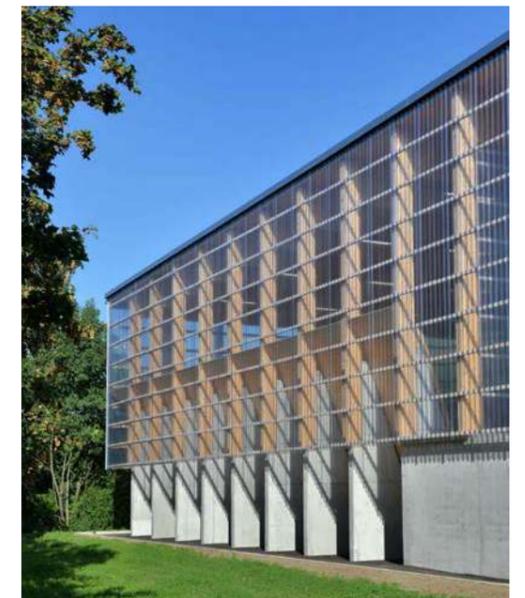
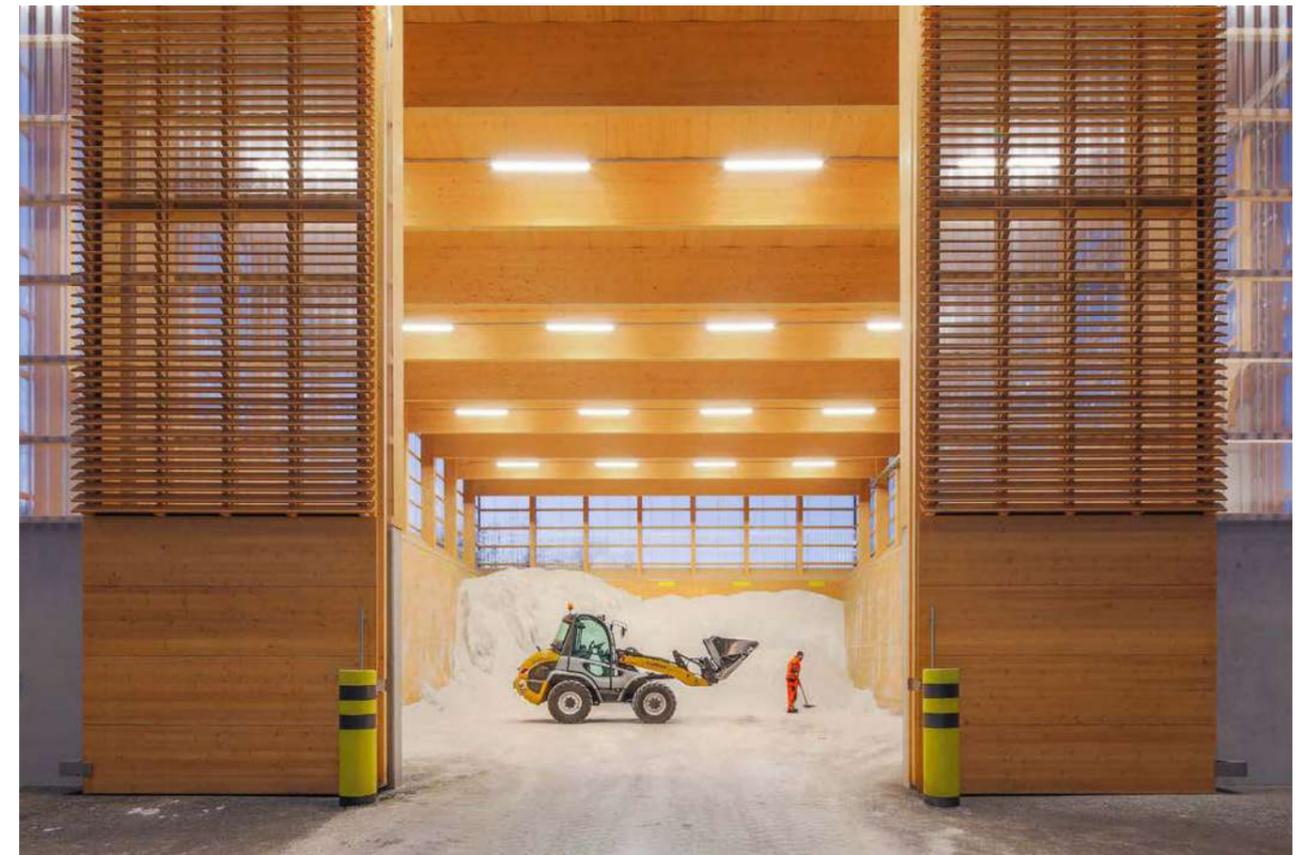
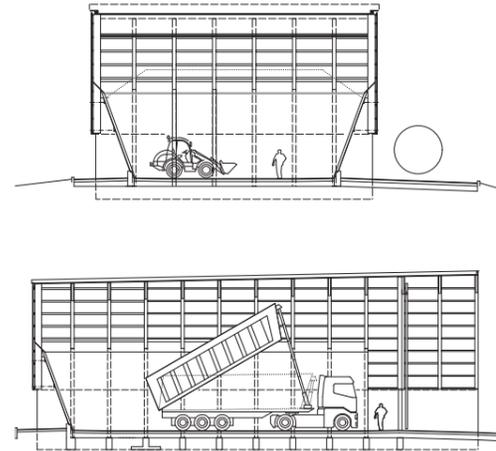
Rieg Holzbau,
Schwäbisch Gmünd

Foto:

© duckek – martin duckek,
ulm,
© walther – burkhard
walther, stuttgart,
© vma – vautz mang
architekten bda

Würdigung der Jury

Die Salzlagerrhalle in Geislingen ist ein selten gelungenes Beispiel ländlicher Infrastrukturgebäude, das insbesondere durch seine strukturelle Sauberkeit besticht. Die auf den ersten Blick simple Halle verfügt über eine hohe Komplexität im technischen Detail, die sich nicht zuletzt in der großen Toranlage zeigt. Trotz der markanten Großform, die sich aus der Funktion ableitet bleibt der differenzierte gestalterische Anspruch gewahrt. Der Baukörper ist architektonisch präzise und sensibel gestaltet und ist beispielhaft für funktionale Bauaufgaben dieser Art.



Sonderpreis Tanne

**Forst- und Jagdhaus
Tannau, Tettang****Architektur:**

Ludescher + Lutz
Architekten, Bregenz (A)

Tragwerksplanung:

Merz Kley Partner,
Dornbirn (A)

Bauherr:

Land Baden-Württemberg,
ForstBW

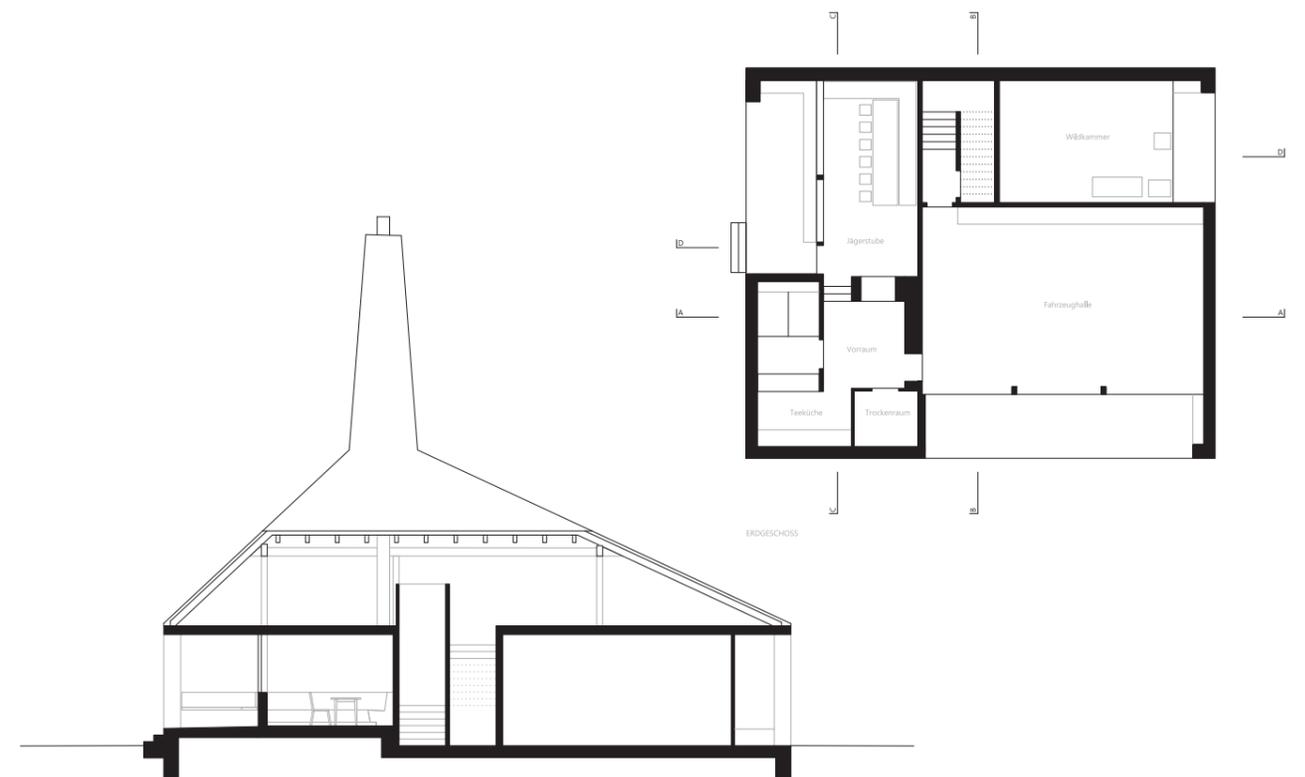
Holzbau:

Sohm Holzbautechnik
GmbH, Alberschwende (A)

Foto: © Elmar Ludescher

Würdigung der Jury

Das Forst- und Jagdhaus ist eine Landmarke! Ein bergender Raum, der in der Homogenität seiner Materialität Ruhe erzeugt und in seinen Dimensionen Konzentration vermittelt. Alle sichtbaren Oberflächen im Innern des Gebäudes sind aus Weißtanne. Die Dielen, die zu massiven Stapeldecken und -wänden gefügt wurden, sind aus Holz aus eigenen Wäldern der mittelbaren Umgebung. Dies ermöglicht kurze Stoffkreisläufe und stellen einen direkten Bezug zu den Nutzern her.



SCHNITT D-D

ANERKENNUNG

Forststützpunkt Hasel**Architektur:**

Vermögen und Bau
Baden-Württemberg,
Amt Konstanz

Tragwerksplanung:

Baustatik Relling GmbH,
Singen

Bauherr:

Land Baden-Württemberg,
ForstBW

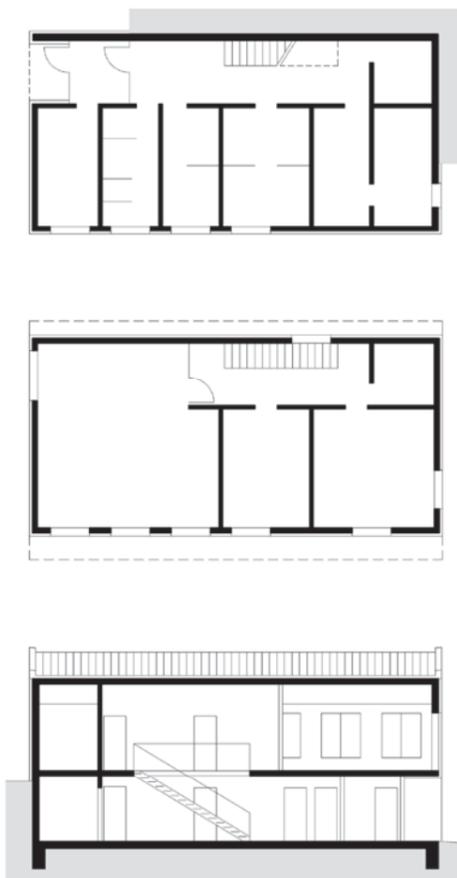
Holzbau:

Zimmerei Martin Ritter,
Schopfheim

Foto: © Wolfram Janzer,
Stuttgart

Würdigung der Jury

Der Forststützpunkt ist ein robustes und kräftiges Gebäude, welches für die Nutzung als forstliche Fortbildungsstätte sehr angemessen ist. Die einfache Grundhaltung des Baukörpers stellt einen natürlichen Bezug zur Landschaft dar und der öffentliche Bauherr nimmt mit dem unaufgeregten Gebäude eine verantwortungsvolle und nachahmenswerte Haltung ein, die bis zur Wahl der Materialien eingehalten wird.



ANERKENNUNG

**Weinlager Weingut
Holger Koch, Vogtsburg-
Bickensohl (Kaiserstuhl)****Architektur:**

Ralf Brandhofer Architekt,
Berlin

Tragwerksplanung:

Isenmann Ingenieur GmbH,
Haslach im Kinzigtal

Bauherr:

Holger Koch, Vogtsburg-
Bickensohl (Kaiserstuhl)

Holzbau:

Hansmann Zimmerei-
Holzbau GmbH, Steinach

Foto: © Ralf Brandhofer

Würdigung der Jury

Der Erweiterungsbau des Weingutes fügt sich wohltuend in den sensiblen Landschaftsraum und den Kontext der bestehenden Anlage ein. Sehr besonders ist die gut ablesbare und nachvollziehbare Konstruktion, die diszipliniert, präzise und ohne Schnörkel umgesetzt wurde – nichts scheint unnötig zu sein. Darüber hinaus wurde mit der klaren Trennung der in sich streng homogenen Bauteile Dach und Wand ein flächiger Effekt erzeugt, der eine starke Eigenständigkeit und Unverwechselbarkeit erzeugt.



ANERKENNUNG

**Blockträgerbrücke
Neckartenzlingen****Generalunternehmer:**

Gottlob Brotbeck GmbH &
Co. KG, Metzingen

Tragwerksplanung:

Ingenieurbüro Miebach,
Lohmar

Bauherr:

Gemeinde Neckartenzlingen

Holzbau:

Schaffitzel Holzindustrie
GmbH & Co. KG,
Schwäbisch Hall

Foto: © Fotograf Walther

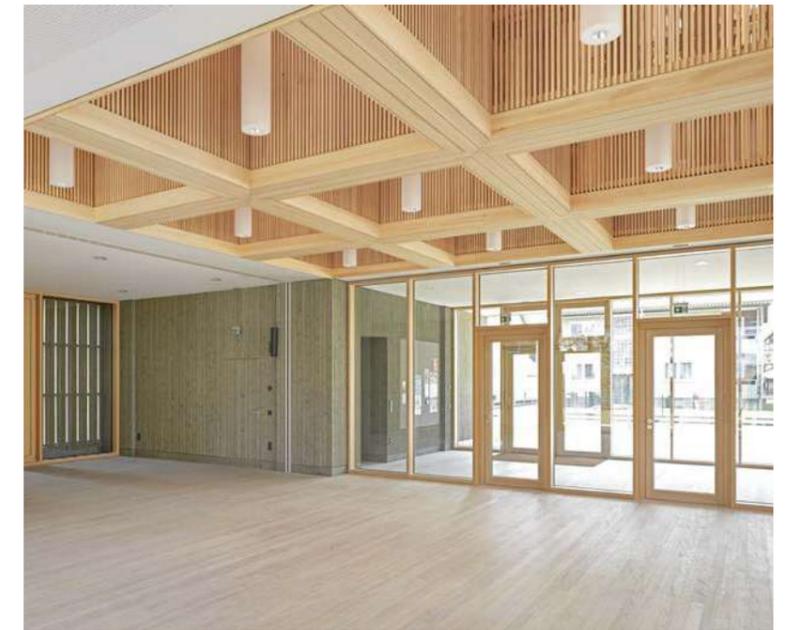
Würdigung der Jury

Die 3-Feld-Brücke in Neckartenzlingen überquert den Neckar in einer dynamischen S-Kurve, die dem Nutzer eine fließende Überquerung ermöglicht und sich einfühlsam in die Umgebung des Neckars einfügt. Sie wurde aus massiven blockverklebten Brettschichtholzträgern realisiert, deren Bauteilhöhe kontinuierlich dem Beanspruchungsverlauf folgt. Durch die trapezförmige Ausführung des Querschnitts nimmt sich die zunehmende Querschnittshöhe im Bereich der Auflager zurück, so dass der schlanke Querschnitt in Feldmitte prägend für die Brücke wird. Die Fahrbahn aus hinterlüfteten Betonfertigteilplatten schützt die Tragkonstruktion aus Holz in idealer Art und Weise und erlaubt eine schlanke und dauerhafte Konstruktion.





Versammlungsstätten, Kultur, Sakralbau



Preis

**Gemeindezentrum
Petrusgemeinde Wiesloch****Architektur:**

Waechter + Waechter
Architekten BDA, Darmstadt

Tragwerksplanung:

Ingenieurgruppe Bauen,
Mannheim

Bauherr:

Evangelische Kirchengemeinde
Wiesloch

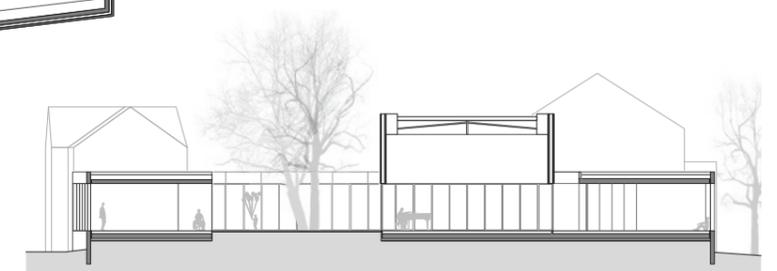
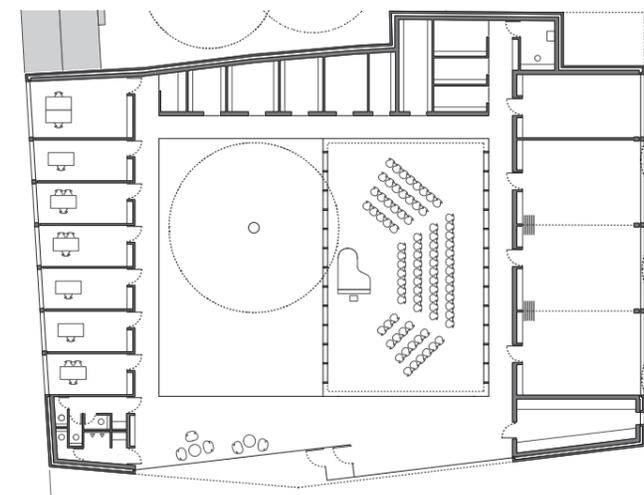
Holzbau:

Holzbau Amann GmbH,
Weilheim-Bannholz

Foto: © Thilo Ross

Würdigung der Jury

Das öffentliche Gebäude markiert einen repräsentativen und identitätsstiftenden Ort für die evangelische Kirchengemeinde Wiesloch. Das Bauwerk besteht typologisch aus einem äußeren Umgang mit dienenden Nutzungen in Massivbauweise und einem Veranstaltungsraum als kostbarer Mitte mit zentralem Saal und Hof. Die feinsinnig ausgearbeitete Konstruktion des Veranstaltungsraums mit seiner spannungsreichen Wechselwirkung aus Stabtragwerk und Fläche ist von hoher architektonischer Sensibilität und atmosphärischer Qualität. Dieser weithin sichtbare, edle Kern aus Holz, mit seinen besonderen Raumproportionen und der markanten Höhe, ist Gegenstand der Auszeichnung.



Sonderpreis Südschwarzwald

Evangelisches Gemeindezentrum Herbolzheim

Architektur:

Kuhn und Lehmann
Architekten, Freiburg

Tragwerksplanung:

Professor Pfeifer und
Partner, Karlsruhe, Poetzsch
Bauingenieure, Herbolzheim

Bauherr:

Evangelische Kirchengemeinde Herbolzheim

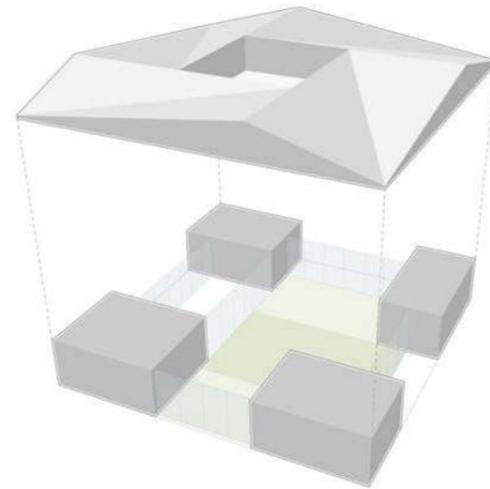
Holzbau:

Ferdinand Kindle Holzbau,
Lahr, Holzbau Müller,
Emmendingen

Foto: © Achim Birnbaum,
Stuttgart

Würdigung der Jury

Das evangelische Gemeindezentrum in Herbolzheim besticht durch die Wirkung des zentralen Veranstaltungsraumes. Begrenzt nur durch vier Volumina in den Ecken entsteht ein sakraler Raum, der ebenso nach außen fließen kann wie er gleichzeitig auf das Innere konzentriert bleibt. Das aufgelöste Tragwerk spielt mit dem Licht, ist sensibel detailliert und vermittelt Robustheit für die alltägliche Nutzung. Die vier Kuben, welche die untergeordneten Nutzungen aufnehmen, gliedern den Innenraum und schaffen Territorien für die unterschiedlichsten Nutzungen. Es entstand ein sinnlicher, multifunktionaler Sakralbau, der Gelegenheiten bietet und nicht baut.



Sonderpreis Baukultur

Gemeinschaftshaus Flüchtlingsunterkunft Spinelli, Mannheim

Architektur:

Fachbereich Architektur TU
Kaiserslautern Prof. Stefan
Krötsch und Prof. Andreas
Kretzer mit Studenten-
gruppe Atelier U20

Tragwerksplanung:

Fachbereich Architektur TU
Kaiserslautern Prof. Dr.-Ing.
Jürgen Graf

Bauherr:

Regierungspräsidium
Karlsruhe, Mannheim

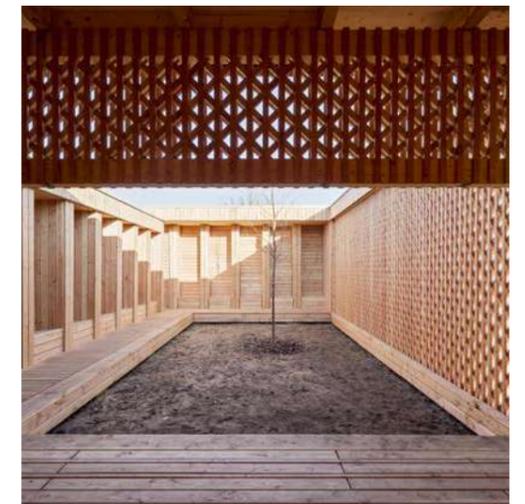
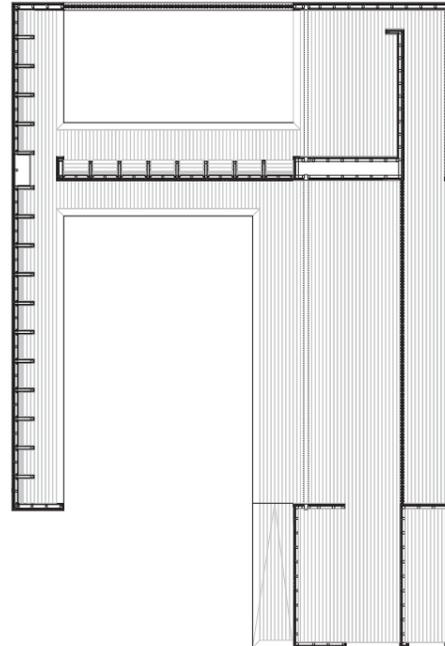
Holzbau:

Studentengruppe Atelier
U20 mit Geflüchteten der
LEA Spinelli / Handwerks-
center Holz Mannheim

Foto: © Yannick Wegner,
Mannheim

Würdigung der Jury

Die Entstehungsgeschichte des Gebäudes ist von zentraler Bedeutung für das Verständnis des Projektes. Gemeinsam entwickelten Studierende der TU Kaiserslautern zusammen mit Flüchtlingen der örtlichen Landeserstaufnahmeeinrichtung den Selbstbau, um einen zentralen Raum mit Aufenthaltsqualität zu schaffen und so die sozialen Bedingungen vor Ort zu verbessern. Der entstandene stimmungsvolle Raum zeigt auf beeindruckende Weise, dass sich mit dem Werkstoff Holz sogar mit einfachsten handwerklichen und technischen Mitteln anspruchsvolle, komplexe Strukturen herstellen lassen. Das Gemeinschaftsprojekt ist zudem ein wunderbares Beispiel für gesellschaftliche Zusammenarbeit und Integration.



Forschung und Innovation

Sonderpreis Innovation

Innovative Kontaktverbindungen für Brettsperrholz

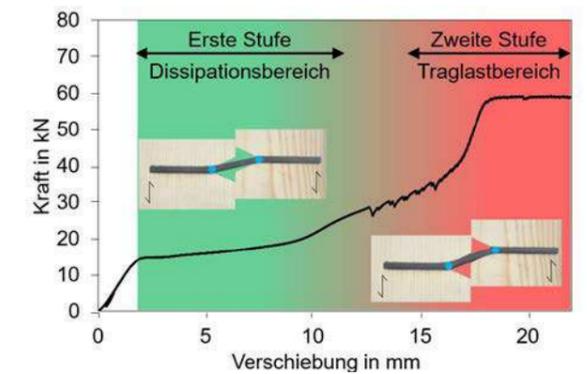
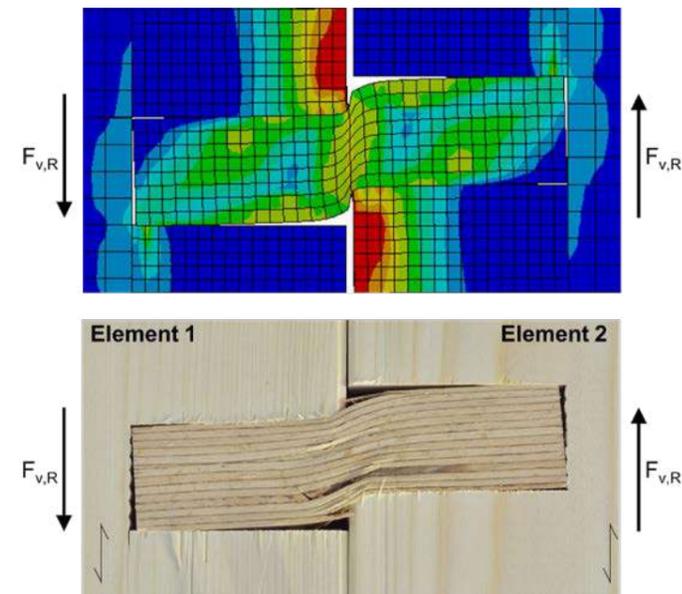
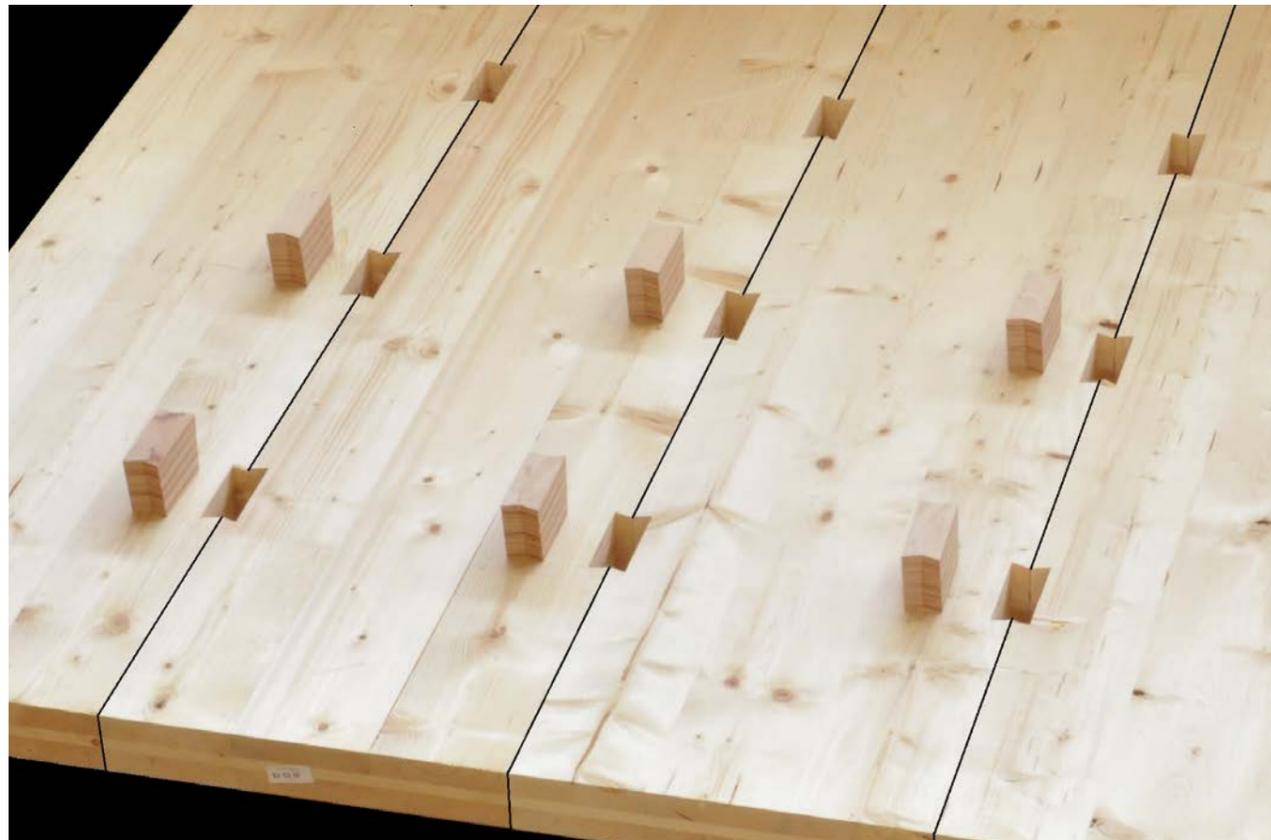
Forschungseinrichtung:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine, Holzbau und Baukonstruktionen
Tobias Schmidt M.Eng., Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Blaß, Institutsleiter

Würdigung der Jury

Der hier ausgezeichnete Beitrag erweitert substantiell die Möglichkeiten Plattenelemente aus Brettsperrholz linear miteinander zu verbinden, so dass sie Schubsteifigkeit erlangen. Durch das neue Holz-Holz-Fügeprinzip, möglich durch die heutigen hochpräzisen Fertigungstechniken, steht dem Bauen mit Brettsperrholz eine äußerst leistungsfähige, kosteneffiziente und robuste Verbindung zur Verfügung.

Der wissenschaftliche Nachweis der Funktions- und Leistungsfähigkeit ist eine wichtige Basis für die Zulassung am Markt und somit von direktem Nutzen für den Holzbau insgesamt.





Engere Wahl



Engere Wahl

Auf der Sauhalde, Stuttgart

Architektur:

lohrmannarchitekt bda,
Stuttgart

Tragwerksplanung:

FM Ingenieure,
Herrenberg-Kuppingen

Bauherr:

privat

Holzbau:

Holzbau Schaible GmbH,
Wildberg-Schönbronn

Foto: © Volker Schrank



Haus b – angebrannt, Stuttgart

Architektur:

schleicherheinemeyerbeck
Architekten GmbH,
Stuttgart

Tragwerksplanung:

Ströbel Bilger Mildner
Ingenieure, Tübingen mit
Züblin Timer Construction

Bauherr:

Julia und Kai Beck

Holzbau:

Holzbau Schaible,
Wildberg-Schönbronn

Foto: © Studio Orel_Oliver
Kröning



Mehrfamilienhaus mit Atelier, Heidelberg

Architektur:

Uwe Weishuhn, Heidelberg

Tragwerksplanung:

Gruniger + Schrüfer
Ingenieure, Wiesloch

Bauherr:

Uwe Weishuhn, Heidelberg

Holzbau:

Elsässer Holzbauwerte,
Mannheim

Foto: © Thilo Ross



Kindergarten Talfeld, Biberach a. d. Riß

Architektur:

Johannes Kaufmann GmbH,
Dornbirn (A)

Tragwerksplanung:

merz kley Partner ZT GmbH,
Dornbirn (A)

Bauherr:

Stadt Biberach a. d. Riß,
Biberach

Holzbau:

Rieg Holzbau, Schwäbisch
Gmünd

Foto: © Norman Radon,
RADON photography



Engere Wahl

Erweiterung der Gastronomie auf der Burg Wertheim

Architektur:

punkt4 architekten
bda dwb, Kassel

Tragwerksplanung:

Bollinger + Grohmann
Ingenieure GmbH, Stuttgart

Bauherr:

Stadt Wertheim

Holzbau:

Holzbau Fertig, Faulbach

Foto: © Burg Wertheim



Kinder- und Familien- zentrum Ludwigsburg Poppenweiler

Architektur:

von M, Stuttgart

Tragwerksplanung:

IB Klein/Kubasch,
Sachsenheim

Bauherr:

Stadt Ludwigsburg

Holzbau:

Holzbau Merkle, Bissingen

Foto: © Zooley Braun,
Stuttgart



Energetische Sanierung Schulsporthalle Leutkirch

Architektur:

Architekturbüro
Gegenbauer GbR, Leutkirch

Tragwerksplanung:

Planungsbüro Herz & Lang
GmbH, Weitnau

Bauherr:

Große Kreisstadt Leutkirch

Holzbau:

Zettler GmbH, Memmingen

Foto: © Planungsbüro
Herz + Lang GmbH,
Weitnau



Weitere Beiträge



1 Mehrgenerationenwohnanlage, Weingarten



2 Das grünste Fachwerkhaus Deutschlands, Mannheim



3 Wohnhaus am Albrauf, Neuffen



4 Fronmühle Showroom, Weil der Stadt/Hausen



5 Unterkrummenhof Schluchsee-Aha



6 Kindertagesstätte in ehemal. Güterhalle, Heidelberg



7 Einhausung Skateranlage, Stuttgart



8 Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge, Schwäbisch Gmünd



9 Hütte im Weinberg, Stuttgart



10 Mehrfamilienhaus, 5-geschossig, Lörrach



11 Kath. Gemeindehaus St. Sebastian



13 Haus B, Stuttgart



14 Erweiterung Wohnhaus, Hechingen-Weilheim



15 Wohnhaus mit Tonstudio, Trochtelfingen-Steinhilben



12 Gästehaus Hermann Albrecht Klink, Radolfzell

1 Foto: architekturlokal Selbahr / Kneier + Partner | 2 Foto: Firma HUF Haus GmbH u. Co. KG | 3 Foto: Jürgen Pollak, Stuttgart | 4 Foto: Heike Dinkelaker | 5 Foto: Roy Dobertitz | 6 Foto: Thilo Ross | 7 Foto: Achim Birnbaum | 8 Foto: Frank Schmitt | 9 Foto: Wetzel_Architekten | 10 Foto: wilhelm und hollenbizer | 11 Foto: Olaf Herzog, Waldkirch | 12 Foto: roll | 13 Foto: Brigida González | 14 Foto: Max Schetter | 15 Foto: Manfred Fetscher | 16 Foto: Norman Radon | 17 Foto: kuniararchitekten | 18 Foto: Krämer Architekten BDA | 19 Foto: Foto Schampus Photography Konstanz | 20 Foto: Manfred Fetscher | 21 Foto: SCHLÖSSER plan-Projekt GmbH & Co. KG | 22 Foto: Homag | 23 Foto: SCHLÖSSER plan-Projekt GmbH & Co. KG | 24 Foto: Martin Sigmund, Stuttgart | 25 Foto: Fritz Hack | 26 Foto: Marc Mängelkramer | 27 Foto: Janis Rozkalis, janiso.com | 28 Foto: Frohwin Lütmann | 29 Foto: Gemeinde Abtsgmünd | 30 Foto: Jürgen Vogt | 31 Foto: Kasper&Weininger GmbH | 32 Foto: Brigida González



16 Kindergarten Rissegg, Biberach



19 Haus am Mindelsee, Radolfzell/Möggingen



20 Familienhaus, Albstadt



17 Kindertagesstätte Langenau



21 Modellhaus Ostalb, Aalen-Unterkochen



18 Gewerbetank „Carl Schirm“, Kirchentellinsfurt



22 Geroldsauer Mühle, Baden-Baden



23 allnatura Firmenzentrale Heubach



24 Familienzentrum, Stetten am kalten Markt



25 Clubhaus des Württembergischen Yacht Clubs e. V., Friedrichshafen



26 Einfachsporthalle, Stuttgart



27 Wohnscheune Konstanz



28 Ferienhaus, Heiligenberg



29 Schutzhütte des Naturkindergartens Heftemännle, Abtsgmünd



30 Scheune Gessner, Wolfartsweier



31 Manufaktur-Haus, Iffezheim



32 Mensa Schwäbisch Gmünd

Weitere Beiträge



33 Blockträgerbrücke Braithschule, Biberach Riß



34 Ferienhaus am früheren Seilerhansenhof, Furtwangen



35 Städtische Forstverwaltung Baden-Baden



36 Logistikzentrum Elobau, Leutkirch



37 Mehrzweckhalle Göllsdorf



38 Haus Hinz/Wiljotti, Markdorf



39 Produktionshalle mit Sozialtrakt, Merdingen



40 Kinderhaus Beilstein



41 Hanghaus mit Fernsicht und Weitblick, Schönenberg



42 Feuerwehr Walheim



43 Neues Freibad Waldkirch



44 Modernisierung Dachgeschoss, Schopfloch-Unterfilfen



45 Produktionshalle und Büro, Nellingen



46 CUBE 11, Ludwigsburg



49 Wohnhaus am Hang, Wilhelmfeld



47 Umbau 2 Turley, Mannheim



48 Scheunenensemble in der „Schalampi“, Kirchzarten



50 Forstliches Bildungszentrum, Gschwend



51 Waldorfschule Freudenstadt

33 Foto: Schaffelz Holandströme | 34 Foto: Barbara Kuberczyk | 35 Foto: Henrik Morlock | 36 Foto: Rainer Rietzlaff, Niedersonthofen | 37 Foto: Markus Bachmann | 38 Foto: privat | 39 Foto: Rüdiger Sinn | 40 Foto: Armin Buhl | 41 Foto: schwarzwälder design zieht ein | 42 Foto: Dietmar Strauß | 43 Foto: Stephan Falk (Baubild), Berlin | 44 Foto: Irene und Bernhard Frey | 45 Foto: Conny van d'Grachten | 46 Foto: Wohnungsbau Ludwigsburg | 47 Foto: Karin Vogel | 48 Foto: Jürgen Gocke | 49 Foto: Susanne Lehner | 50 Foto: Architecture Photography, Michael Schnell | 51

52 Foto: Corinna Müller | 53 Foto: Ralf Decker | 54 Foto: Wolf-Dieter Gericke, Waiblingen | 55 Foto: Jens Hartmann aus Oberndorf a.N. | 57 Foto: Architektur Jürgen Hacksjöl | 58 Foto: Georg Negler archiplan architekten | 59 Foto: Guido Kasper, Konstanz | 60 Foto: Via-Studios GmbH, Schwäbisch Hall | 61 Foto: Nikolay Kazakov | 62 Foto: Peter Faenckopf | 63 Foto: Kuhn Architekten | 64 Foto: schwarzwälder design zieht ein | 65 Foto: Kaufmann Theilig & Partner | 66 Foto: Bruno Siegelin | 67 Foto: Roland Halbe | 68 Foto: Patrick Hipp | 69 Foto: René Lamb



52 Wohnhaus am Hang, Baden-Baden



53 Wohnhaus M, Villingendorf



54 Black Forest Lodge Ferienwohnungen, Altglashütten-Feldberg



55 Kindertagesstätte Bundeswehrkrankenhaus Ulm



56 Turn- und Festhalle Beffendorf



57 Einfamilienhaus, Tettngang



58 Flüchtlingsunterkunft Schönaich



59 Mehrzweckhalle Kluftern, Friedrichshafen



60 Produktionshalle mit Büro, Schwäbisch Hall



61 Haus Schwarzwaldstrand, Bad Herrenalb



62 Sanierung Wohnh., Freudenberg



63 Holzpavillon, Braunsbach



64 Holzhaus im Hotzenwald, Rickenbach



67 Bürogebäude Gapp Holzbau, Öpfingen



65 Schulungszentrum WSV/WLSB, Ostfildern



66 Torkel, Salem-Buggensegel



68 Rehazentrum Bläsig, Tübingen



69 Plusenergiehaus, Radolfzell

ULRIKE KLUMPP
FOTOGRAFIE

BILDBAND SCHRIFTENREIHE ForstBW

WÄLDER

IN BADEN-WÜRTTEMBERG

KEIN HEIMISCHES HOLZ OHNE HOLZERNT!

ForstBW. Balance für Wald, Mensch und Tier.



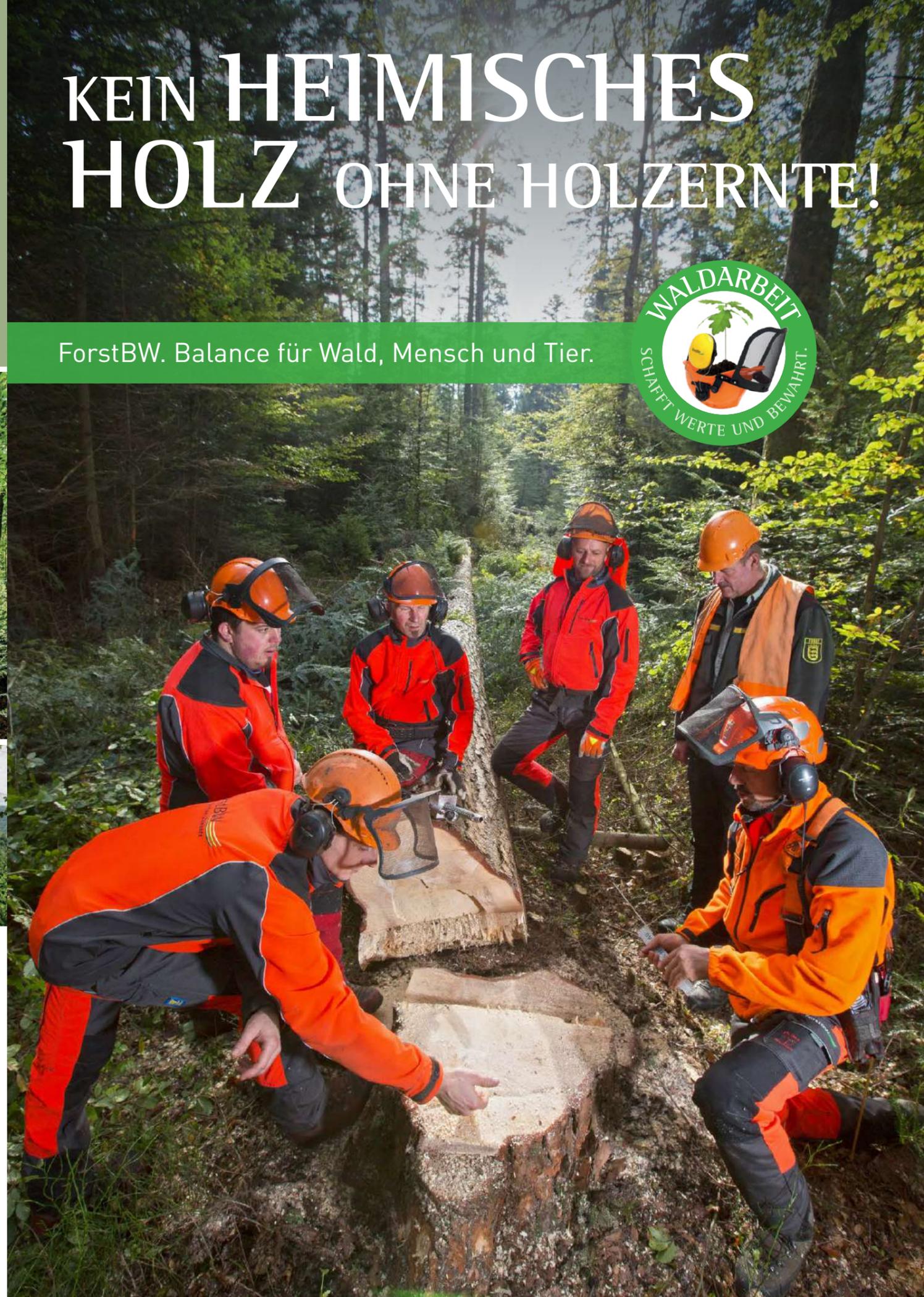
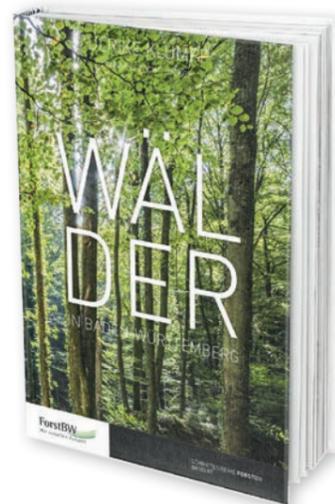
WENN MAN IN DEN WALD EINTRITT,
SO IST ES, ALS TRETE MAN
IN DAS INNERE EINER SEELE.

Paul Claudel | 1868 - 1955



**Einzigartige Aufnahmen
vom Odenwald bis zur
Bodenseeregion.**

Jetzt im Handel! Silberburg-Verlag
ISBN 978-3-8425-2038-7 oder bei ForstBW



REGIONAL · NACHHALTIG · INNOVATIV

BERNHARD FREY
SÄGE- UND HOBELWERK 

Burgstraße 6
72178 Waldachtal-Unterswaldach
Fon: 07445 2385 · Fax: 07445 1347
www.saegewerk-frey.de

baustatik **relling**



architekturlokal 

Hallenbau Brückenbau Kreativbau Brettschichtholz

SCHAFFITZEL
Bauen mit Holz und Ideen

natürlich faszinierend



74523 Schwäbisch Hall www.Schaffitzel.de



Herz & Lang
Die Planer für
energieeffizientes Bauen

www.herz-lang.de

Holzbauplanung Fassadenelemente

- Fachplanung, Ausschreibung, Bauleitung
- Tragwerksplanung, Bauphysik



Danke an die Stadt Leutkirch und die Partner in Planung und Ausführung

 **WOHNUNGSBAU
LUDWIGSBURG**



KfW 55 Effizienzhaus (EnEV 2013)
Foto: LKZ, Oliver Bürkle

IWS
IMMOBILIEN
AWARD
2017

CUBE 11
wurde in
der Kategorie
Wohnimmobilien
ausgezeichnet.

CUBE 11: seriell bauen, energieeffizient leben, bezahlbar wohnen.

Als kommunales Wohnungsunternehmen handeln wir sozial, ökologisch und wirtschaftlich. Damit Bauen und Wohnen bezahlbar bleiben, entwickelten wir das zukunftsweisende Konzept CUBE 11, das hohe Ansprüche an eine nachhaltige Bauweise erfüllt. In nur 3,5-monatiger Bauzeit erstellen wir in serieller Holzmassivbauweise qualitätsvolle Wohnungen mit einem energieeffizienten Gebäudebetrieb und begegnen der wachsenden Wohnungsnot mit erschwinglichem Wohnraum.

CUBE 11 ist ein weiteres Beispiel zur Erfüllung unseres Sozialauftrags.

www.cube11.de

**WIR
SCHAFFEN
RÄUME**



dipl.ing.(fh) architekt wolfgang schweizer
 hauptstr. 66 | d-79254 oberried
 info@architektschweizer.de
 www.architektschweizer.de
 t. 07661 - 9071981
 f. 07661 - 9071983
 m. 0170 - 9627762



**HOLZMODULBAU
 FÜR JEDEN ZWECK.
 UNSCHLAGBAR SCHNELL.**

- Unterkünfte und Wohnheime
- Schulen und Kindergärten
- Gastronomie und Hotel
- Büro und Verkauf

www.muellerblaustein.de

Wir bringen Holz zum Tragen.



www.ib-miebach.de



Der Ochs GmbH wurden folgende Auszeichnungen verliehen:

Holzbaupreis Rheinland-Pfalz 2018



Temporäre Schule Mobi:Space in Trier | werk.um Architekten | Foto: Thomas Ott

**Holzbaupreis Rheinland-Pfalz 2018
 Anerkennung**



Kirchenpavillon zur Landesgartenschau in Landau | Bayer | Uhrig Architekten

INGENIEURHOLZBAU · KOMMUNALBAU · GEWERBEBAU · AUFSTOCKUNGEN · HOLZHAUSBAU
 Ochs GmbH · Bahnhofstraße 37 · 55481 Kirchberg · Tel. 067 63/93 10-0 · mail@ochs.info · www.ochs.eu



Ihr Partner rund ums Dach:

- * Holzhausbau
- * Holzbau- / Zimmererarbeiten
- * Dachsanierung
- * Dachfenster Austausch / Einbau
- * Terrassen / Balkone
- * Dachreparaturen
- * Flachdacharbeiten (an Balkon / Garage)
- * Dachkontrolle



Meisterhaft in Holz und Dach

Thomas Bauer GmbH

Steinbeisstr. 7 71717 Beilstein

info@bauer-beilstein.de

www.bauer-beilstein.de

☎ 07062 – 97065



bäuerle · lüttin

architekten bda konstanz
prof. werner bäuerle · frohwin lüttin

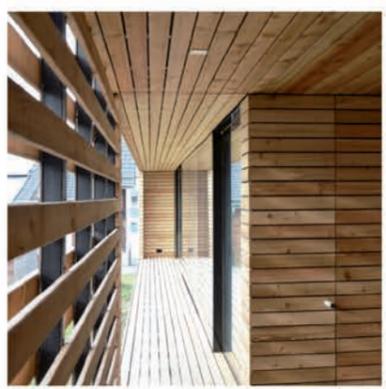
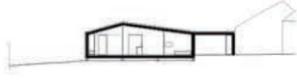
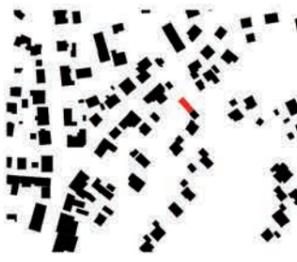
schützenstrasse 22
78 462 konstanz

tel 0049 7531 9450100
fax 0049 7531 9450111

info@bl-architekten.com
www.baeuerle-luettin.de

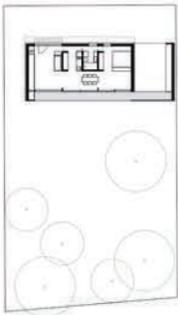
Ferienhaus in Heiligenberg
Dorfländerweg 20 A

Projektleitung Frohwin Lüttin



Das Grundstück befindet sich zwischen dem ursprünglichen süd-östlichen Ortsrand und dem neuen Baugebiet von Heiligenberg, in einem Grünanger mit leicht abfallendem Gelände in südöstlicher Richtung.
Das Gebäude lagert auf höher gelegenen Streifenfundamenten und „schwebt“ somit leicht über der Wiese und lässt einen erhabenen Ausblick in den großzügigen Garten zu.
Die Erschließung erfolgt vom Dorfländerweg über eine Stichstraße von Norden. Das Ferienhaus schließt an die Garage des Nachbarhauses mit einem entsprechenden Abstand, welcher den Carport bildet, an.
Der Innenraum ist als Ein-Raum konzipiert welcher sich nach Süd-Westen hin über die gesamte Fassadenbreite zum Freibereich hin öffnet.
Die großflächige Öffnung lässt einen hellen und lichtdurchfluteten Innenraum zu, mit vorgelagerter schmaaler Holzterrasse.
Der eingestellte raumdefinierende Kubus, bestehend aus Küche und Sanitärbereich, gliedert den Raum in die Bereiche Wohnen, Essen und Schlafen.
Der Sanitärbereich, welcher mit hohen Glasschiebetüren abgetrennt werden kann, ist über einen schmalen und spannungsvollen Zugang im Nord-Osten erreichbar.

Die tragende Konstruktion des Ferienhauses ist in Form von Holzständerwänden ausgeführt, Boden und Dach sind als Holzbalken-Elemente ausgebildet.
Die hinterlüftete Fassade, bestehend aus horizontaler Lärchenschalung, sägerau und betont in ihrer Ausrichtung nochmals die Kubatur des Gebäudes.
Die inneren Oberflächen, Wand, Stützen, Deckenuntersicht und Boden sind mit Holztafer aus geschliffener Weißtanne bekleidet und sorgen dadurch für eine warme Atmosphäre.
Auch die Fensterrahmen der 3-fach Verglasung, Einzelfenster sowie Hebeschiebetüren bestehen aus Weißtanne.
Die Oberflächen der Einbaumöbel und Küche sind aus schwarzen Mineralschichtstoffplatten und bilden so einen bewussten und spannungsvollen Kontrast zur warmen Optik des Holztafers.
Die Wandoberflächen des innenliegenden Nassbereiches sind hingegen mit weissen Platten ausgeführt.
Der verbleibende Bereich über dem Kubus für Küche und Bad dient als Stauraum und nutzt das Volumen nochmals aus.
Die gesamte Haustechnik ist im Einbauschrank in der Küche, sowie in Teilen des Stauraumes untergebracht.



Wirt schaftlich. Kreativ. Leistungs fähig.

Kein Kompromiss bei Qualität und Sicherheit.
SFS Befestigungslösungen für den konstruktiven Holzbau:

- Leistungsstarke Doppelgewindebefestiger
- Einzigartige Vollgewindebefestiger
- Selbstbohrendes Stabdübelsystem
- Große Auswahl an Teilgewindebefestigern
- Schraubanker zur Befestigung von Holz an Beton
- Kompetenter Bemessungsservice

+49 6171 70020
www.sfsintec.de



Holzbau Planung
BRUNO KAISER
 GmbH
 Wir krönen Ihr Zuhause

WIR BAUEN ÖKOLOGISCH
 Wir, die Holzbau Bruno Kaiser GmbH, zählen mit einem Team von rund 90 Mitarbeitern zu den größten Anbietern von schlüsselfertigen Holzhäusern im Schwarzwald. Seit mehr als 30 Jahren verbinden wir das traditionelle Holzhandwerk mit innovativer Technik. Für das gesunde Raumklima in Ihren „vier Wänden“ sorgen die von uns verwendeten hochwertigen, heimischen Hölzer und ökologischen Dämmstoffe.



Modernes Wohnhaus mit 3 Eigentumswohnungen



Auszeichnung Baukultur Schwarzwald 2016
 Gästehaus mit Spa/Hotel Schwanen, Bernau



Besucher- & Besprechungszentrum
 Bernau



Holzbau
 Holzbaustatik
 Planungs- & Architekturbüro
 Energieberatung
 Mehrgeschossiger Wohnungsbau
 Schlüsselfertigbau
 Umbau & Erweiterungen
 Aufstockung
 Altbausanierung
 Schreinerei
 Küchen- & Treppenbau



**Erschließen Sie mit uns
 neue Zukunftsmärkte.**



Bewußt gesünder leben – nicht nur Zukunftsforscher wie Matthias Horx sehen im Bereich Gesundheit den Trend der Zukunft.

Wir bieten auf diesem Sektor den größten Erfahrungsschatz und neue Konzepte für garantiert wohngesunde Öko-Immobilien, Mehrgeschoß-Wohnungsbau und Dachaufstockungen. Als Ökohaus-Pionier und nachhaltigstes Hausbau-Unternehmen Deutschlands gehen wir neue Wege und erweitern unser Portfolio und Netzwerk für ökologisches Bauen.

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen. Ihr Ansprechpartner Stephan Rehm, Telefon 08336-900 353, eMail stephan.rehm@diehausdesigner.de

Kooperieren Sie als Architekturbüro mit uns, dem Öko-Pionier für nachhaltiges Bauen


BAUFRITZ[®]
 WIR BAUEN GESUNDHEIT

HOLZ? ASSY®!



ASSY® – die Profi-Schraube,
die Holz verbindet statt es zu spalten.
Und das seit mehr als 25 Jahren.



**LIGNO®
Brettsper Holz.**

Konfigurierbar,
für qualitätsvolle
Holzbau-Architektur
made of LIGNO®.



Obere Zeile:
Einfamilienhaus Etzwihl (im Bau) – LIGNO Dachbauteile

Linke Spalte, von oben nach unten:
Stadthäuser in Lauchringen (1. Bild und 2. Bild im Bau) – LIGNO Decken, Wände – Architektur: Jörg Kaiser, Lauchringen //
Schloss Auel, Lohmar – LIGNO Decken, Wände – Architektur: oxen architekten, Köln / Foto: Stefan Schilling, Köln

Mittlere Spalte:
Einfamilienhaus Neuklostersee – LIGNO Decken, Wände – Architektur: reichardt architekten, Hamburg /
Foto: Walter Schiesswohl, Hamburg

Rechte Spalte:
Stadthäuser in Lauchringen (im Bau) – LIGNO Decken, Wände – Architektur: Jörg Kaiser, Lauchringen

LIGNOTREND Produktions GmbH
Landstrasse 25 D-79809 Weilheim
Tel.: +49 (0)7755 9200-0
www.lignotrend.com

LIGNO TREND®
Für eine nachhaltige Holz-Baukultur.



LANDESBEIRAT **HOLZ**
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

ForstBW
Wir schaffen Zukunft



 Naturpark
Südschwarzwald



HBC.
HOCHSCHULE
BIBERACH
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
Institut für Holzbau



IMPRESSUM

Herausgeber

Landesbeirat Holz Baden-Württemberg e.V.

Landesbetrieb ForstBW, Stuttgart

Organisation, Durchführung

Sebastian Schreiber, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW

Sonja Fagundes, Institut für Holzbau, Hochschule Biberach

Johannes Sessing, Institut für Holzbau, Hochschule Biberach

Guido Petzold, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW

Gestaltung

Agentur Krauss GmbH, Herrenberg

Mitarbeit

Sebastian Schreiber, Sonja Fagundes, Johannes Sessing, Guido Petzold

Weitere Informationen

www.holz-bw.de

www.holzbaupreis-bw.de

www.forstbw.de

www.cluster-forstholz-bw.de

www.proholzbw.de

www.informationsdienst-holz.de